

Kleine Nachrichten = Petites communications = Piccole comunicazioni

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen
Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz.
Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **50 (1942)**

Heft 34

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

s'élève à 7000, ce qui représenterait, en attelant ces wagons les uns aux autres, un convoi de 70 km., soit plus de la distance de Genève à Lausanne.

Ces chiffres en disent assez long sur l'œuvre accomplie sous l'égide du Comité international de la Croix-Rouge, par sa Division des secours et sur les tâches toujours plus importantes auxquelles elle devra faire face durant ces prochains mois.

Hilfe für Griechenland

Die Not des griechischen Volkes, das so schwer von den Auswirkungen des Krieges heimgesucht wird, hat die Teilnahme der ganzen Welt wachgerufen. Ueberall haben Hilfsorganisationen spontan durch Sendungen von Lebensmitteln der Hungersnot zu begegnen gesucht. Das Internationale Komitee vom Roten Kreuz führte dabei die notwendigen Verhandlungen mit den beteiligten kriegführenden Mächten, um die Transporte zu ermöglichen und ihnen das sichere Geleit zu verschaffen; durch seine Delegation in Athen überwachte es die Verteilung der Nahrungsmittel an die griechische Bevölkerung. Dieser Aufgabenkreis erweiterte sich von Monat zu Monat und damit, dass jetzt Kanada in grosszügiger Weise sich bereit erklärt hat, monatlich 15'000 t Getreide zu liefern, wird der Delegation des Komitees in Griechenland die Brotversorgung jener Hälfte der griechischen Bevölkerung zugewiesen, die nicht durch die inländische Ernte beliefert wird. An die 3'000'000 Griechen sollen durch seine Vermittlung täglich 150 g Brot erhalten. Wie schon bisher das Schwedische Rote Kreuz und die schwedische Schifffahrt am Transport der Hilfssendungen in hervorragender Weise beteiligt waren, so wird nun auch die Verfrachtung des kanadischen Getreides vom Schweizerischen Roten Kreuz mit schwedischen Schiffen besorgt. Die Vermehrung der Arbeitslast der Delegation, mit der nach Eintreffen dieses Getreides zu Anfang September gerechnet werden muss, fordert eine Erweiterung ihres Personals. In Anbetracht der Verbundenheit Schwedens mit dem griechischen Hilfswerk lag es nahe, die Mitarbeit des Roten Kreuzes dieses neutralen Staates zu gewinnen. So wird von nun an die aus etwa 15 Mitgliedern bestehende Delegation des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz aus schwedischen und schweizerischen Staatsangehörigen zusammengesetzt sein. Der bisherige Chef der Delegation, Robert Brunel, ein Schweizer, wird auch weiterhin als Präsident des Comité de direction die Beziehungen der Delegation mit den Behörden sicherstellen, während der von dem Schweden Paul Mohn präsierten Commission de gestion die Organisation und Ueberwachung der Lebensmittelverteilung obliegt.



Im Lager

des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz im Zollfreilager Genf werden Kisten, die vom kanadischen Roten Kreuz für die Kriegsgefangenen eingetroffen sind, aufgestapelt, um später wieder zum Weitertransport vorbereitet zu werden. — Entrepôts, de la Croix-Rouge. Déchargement des caisses de secours expédiées par la Croix-Rouge canadienne pour les prisonniers.

Kleine Nachrichten - Petites communications Piccole comunicazioni

Künstliche Gebisse gesucht.

Bei der pharmazeutischen Abteilung des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz gehen täglich aus den Kriegsgefangenen- und Zivilinterniertenlagern zahlreiche Anfragen nach künstlichen Gebissen ein. Das Internationale Komitee wendet sich daher an alle Personen, die über unbenützte und sich vollkommen in Ordnung befindende künstliche Gebisse oder Zähne verfügen, mit der Bitte, ihm solche für die Gefangenen zuzustellen. Es wird gebeten, solche Sendungen, die portofrei befördert werden, an nachstehende Adresse zu richten: Service pharmaceutique du Comité international de la Croix-Rouge, Cours des Bastions, Genève.

Une nouvelle méthode de détection de la tuberculose.

Depuis 1941, la Croix-Rouge française a mis en action une nouvelle méthode de détection de la tuberculose par l'emploi d'un camion équipé d'un appareil de prises de vues radiophoniques sur films. La Croix-Rouge française a, tout d'abord, pratiqué des examens dans les camps de prisonniers en France. Au 15 février 1941, 76'496 examens ont été faits et plus de 10'000 prisonniers ont pu recevoir des soins spéciaux. La Croix-Rouge française étend maintenant son action auprès des collectivités civiles. Elle procède en Loire-Inférieure à des examens systématiques du personnel d'usine. Sur près de 10'000 examens, 1016 ont été décelés et signalés aux médecins habituels des malades.

Der Blutspenderdienst in Schweden.

Die Mehrzahl der schwedischen Krankenhäuser hat einen Blutspenderdienst, der im Bedarfsfalle jederzeit in Anspruch genommen werden kann. Ueberdies hat der Heeressanitätsdienst gemeinsam mit dem Schwedischen Roten Kreuz und mehreren Privatorganisationen für den Fall einer allgemeinen Mobilmachung 15 Blutübertragungsstellen für die Truppen eingerichtet, die jedoch in Friedenszeiten der Zivilbevölkerung zur Verfügung stehen. Die Blutspender stammen aus allen Schichten der Bevölkerung. Eine rege Propaganda durch Flugschriften, Vorträge, Zeitungsartikel und Rundfunkwerbung hat zahlreiche Personen zur Anmeldung für den Blutspenderdienst veranlasst. Bei dieser Werbung haben das Schwedische Rote Kreuz, die Präfektur und der zivile Luftschutz sich besonders ausgezeichnet. In den Krankenhäusern von Stockholm und Oerebro hat die Verwendung von Blutplasma stark zugenommen.



Zollfreilager Genf

Lager des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz. Kisten voll Kleider für die Kriegsgefangenen. — Entrepôts de la Croix-Rouge au Port-Franco de Genève. Caisses de vêtements pour prisonniers.